



### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Finanzausschuss</b>		
Sitzungsnummer:	<b>FA 21/31</b>	Sitzungsdatum:	<b>17.03.2021</b>
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:15 Uhr
Sitzungsraum:	als Videokonferenz ( <a href="https://tornesch.goes-virtual.de/b/sta-p1t-3cq-ur1">https://tornesch.goes-virtual.de/b/sta-p1t-3cq-ur1</a> )		

#### Anwesende Mitglieder

#### Sitzungsleitung

Frau Sabine Werner - FDP Tornesch                      Ausschussvorsitz

#### Gremienmitglieder

Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch                      Ausschussmitglied

Frau Ann Christin Hahn - B90/GRÜNE  
Tornesch                      Ausschussmitglied

Vertretung für:  
Herrn Jens  
Niederhausen

Herr Lars Janzen - B90/GRÜNE Tornesch                      Ausschussmitglied

Herr Torben Jochens - CDU Tornesch                      Ausschussmitglied

Herr Daniel Markus - CDU Tornesch                      Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Christopher Radon - CDU Tornesch                      Ausschussmitglied

Vertreter für: Herrn  
Sönke Pracht

Herr Joachim Reetz - CDU Tornesch                      Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Artur Rieck - SPD Tornesch                      Ausschussmitglied

#### Verwaltung

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch                      Bürgermeisterin

Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch                      Büroleiterin

Herr Rene Goetze - Verwaltung Tornesch                      Amtsleiter

Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch                      Amtsleiter

Herr Stefan Pummer - Verwaltung Tornesch                      Stabstellenleiter  
Wirtschaft

Herr Sebastian Bartko - Verwaltung Tornesch                      Stabsstelle EDV

Herr Dirk Goldau - Verwaltung Tornesch                      Fachdienstleiter

Herr Joachim Hinz - Verwaltung Tornesch                      Verwaltungsmitarbeiter

Herr Holger Scholz - Verwaltung Tornesch                      Verwaltungsmitarbeiter

Frau Christiane Dutschke - Verwaltung  
Tornesch                      Protokollführerin

Frau Heike Lories - Verwaltung Tornesch                      Empfang

#### Gäste

Frau Dipl.Ing. Dagmar Hasenbalg Tragplan  
GbR -                      Gast

Herr Jan Hinrichsen Architekturbüro Paloh

## Entschuldigte Mitglieder

### Gremienmitglieder

Herr Jens Niederhausen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt
Herr Sönke Pracht - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	entschuldigt

## Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2021	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Sanierung des Rathauses	VO/19/335-1
7.1	Sanierung des Rathauses -Anfragen der FDP-Fraktion-	VO/19/335-2
8	Umstellung der Haushaltsplanung der Stadt Tornesch auf einen Doppelhaushalt ab dem Haushaltsjahr 2022	VO/21/338
9	Erhöhung der Hundesteuer nach Vorgaben des Haushaltskonsolidierungserlasses	VO/21/362
10	Einführung einer Zweitwohnungssteuer nach Vorgaben des Haushaltskonsolidierungserlasses	VO/21/007
11	Aufhebung Sperrvermerk Umstellung auf Geräte mit Apple-OS Produktkonto: 111200.527110 in Höhe von 4.200 Euro	VO/21/011
12	Feststellung des Jahresergebnisses 2019 des Abwasserbetriebes Tornesch	VO/21/013
12.1	Feststellung des Jahresergebnisses 2019 des Abwasserbetriebes Tornesch	VO/21/013-1
Nicht öffentlicher Teil		
13	Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2021	
14	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
15	Bericht der Verwaltung	
16	Anfrage der CDU-Fraktion v. 09.12.2020 zu den Objekten der GGT	VO/21/010

**TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

### Beschluss:

Die Ausschussvorsitzende Sabine Werner eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen diese und ihre weitere Feststellung, dass die Einladung nebst Tagesordnung ordnungsgemäß ergangen ist, werden keine weiteren Einwendungen erhoben.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, für die Sitzung für jede Fraktion einen Vertreter als „Reserve“ bereit zu halten, falls es bei einem Ausschussmitglied zu

technischen Problemen kommen sollte. Für die SPD-Fraktion übernimmt Herr Maik Köster, für die CDU-Fraktion Herr Jens-Peter Meyer und für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Heiko Kinde diese Funktion.

Weiterhin schlägt sie vor, den TOP 17 „Weitere Vorgehensweise in Sachen Torneum“ zu streichen, da dort noch keine weiteren Erkenntnisse vorliegen. Der TOP 12 und 12.1 zur Sanierung des Rathauses würde sie auf TOP 7 und TOP 7.1 vorziehen wollen. Die anderen Tagesordnungspunkte werden entsprechend angepasst.

Sodann lässt die Ausschussvorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung werden ebenfalls beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**TOP 2** Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

**Beratungsverlauf:**

Fragen aus Reihen der Einwohner/innen werden nicht gestellt.

**TOP 3** Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2021

**Beschluss:**

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 17.02.2021 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>7 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>2 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:**

**TOP 4** Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**Beratungsverlauf:**

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine vom Finanzausschuss zusammengestellte mögliche Vorgehensweise für das Torneum, rechtlich und steuerrechtlich auf die Durchführbarkeit zu prüfen und die daraus entstehenden Kosten und Folgekosten aufzustellen. Des Weiteren wurde der künftige Gastronom ausgewählt und die Verwaltung mit den Vertragsverhandlungen beauftragt.

**TOP 5** Bericht der Verwaltung

**Beratungsverlauf:**

Ein zusätzlicher Bericht der Verwaltung liegt nicht vor.

**TOP 6** Anfragen von Ausschussmitgliedern

**Beratungsverlauf:**

RH Artur Rieck stellt die Frage, warum das Regenrückhaltebecken am Orthbrookgraben Süd in voller Länge eingezäunt wurde. Die Verwaltung erläutert, dass haftungsrechtliche Gründe es erforderlich machen eine technische Anlage, wie das Regenrückhaltebecken, einzuzäunen. Die Bürgermeisterin hat hierbei eine Gefährdungsabschätzung vorzunehmen. Das Regenrückhaltebecken liegt auf der Grenze zu Uetersen. Die Kosten werden von beiden Städten nach einem Verteilerschlüssel aufgeteilt. Im Haushaltsplan des Abwasserbetriebes waren diese Kosten eingeplant.

**TOP 7** Sanierung des Rathauses

**Beschluss:**

**Beschluss(empfehlung)**

Dem vorgeschlagenen Sanierungsumfang mit zusätzlichen Kosten in Höhe von 469.400 EUR wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für einen Ratssaalanbau fortzuführen.

Die notwendigen Haushaltsmittel werden durch Freigabe des Sperrvermerks für 2021 bereitgestellt.

<b>Abstimmungsergebnis: ohne</b>		
<b>0 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage zur Rathaussanierung. Im Anschluss stellt Frau Hasenbalg vom Ingenieurbüro Tragplan das Sanierungskonzept vor. Anschließend wird von Herrn Hinrichsen vom Architekturbüro Paloh die Variante eines Anbaues des Ratssitzungssaals vorgestellt. Bei dem Anbau könnte es noch zu Kostensteigerungen kommen, da die Planung auf Kostenschätzungen von vor 2 Jahren beruht.

Die Bürgermeisterin Sabine Kählert erläutert den Gedanken zu einem Anbau und benennt einige Aspekte, die einen Anbau des Ratssitzungssaal befürworten würden.

Der Ausschuss zeigt sich überrascht über die Idee eines Anbaus des Ratssitzungssaals. Die Ausschussvorsitzende Sabine Werner sowie RF Ann-Christin Hahn sprechen sich gegen einen Anbau aus. Ebenso sind RH Christopher Radon und RH Manfred Fäcke der Ansicht, dass ein Anbau des Ratssitzungssaals zum jetzigen Zeitpunkt der Haushaltskonsolidierung nicht der Richtige ist und sprechen sich ebenfalls dagegen aus.

Einzelne Fragen zum Sanierungskonzept können von Frau Hasenbalg und Herrn Hinrichsen im Ausschuss geklärt werden.

RH Christopher Radon merkt an, dass in Bezug auf die Sanierung des Rathauses auch bedacht werden sollte, wie das Thema Arbeiten in der Zukunft/ mobiles Arbeiten, aussehen sollte.

RH Manfred Fäcke informiert sich bei der Verwaltung, ob die im investiven Bereich geplante Sanierung, bei keiner Förderung, beispielsweise durch die KfW Bank, als Unterhaltungsaufwand verbucht werden müsste und damit den Ergebnishaushalt belasten würde. Die Verwaltung merkt an, dass bereits mit der Investitionsbank gesprochen wurde und diese prüft, inwieweit die Maßnahme gefördert werden kann. Selbst bei keiner Förderung würden ca. 1 Million Euro in den investiven Bereich fallen und lediglich 120.000 Euro als Aufwand verbucht werden.

Bgl. Mitglied Joachim Reetz möchte zum Beschlussvorschlag ergänzt haben, dass die Höhe des aufzuhebenden Sperrvermerks gedeckelt wird. Im Ausschuss einigt man sich nach kurzer Diskussion auf 600.000 €.

Der Beschlussvorschlag wird anschließend wie folgt geändert:

*Dem vorgeschlagenen Sanierungsumfang mit zusätzlichen Kosten in Höhe von 469.400 EUR wird zugestimmt.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für einen Ratssaalanbau fortzuführen.*

*Die notwendigen Haushaltsmittel werden durch Freigabe des Sperrvermerks **in Höhe von 600.000 €** für 2021 bereitgestellt.*

Sodann lässt die Ausschussvorsitzende über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**TOP 7.1** Sanierung des Rathauses -Anfragen der FDP-Fraktion-

**Beschluss:**

**Beschluss(empfehlung)**

Siehe Vorlagen-Nr. VO/19/335-1

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>0 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:**

Siehe Beratungsverlauf zu TOP 7.

**TOP 8** Umstellung der Haushaltsplanung der Stadt Tornesch auf einen Doppelhaushalt ab dem Haushaltsjahr 2022

**Beschluss:**

**Beschluss(empfehlung)**

Beginnend mit dem Jahr 2022 erfolgt die Planung künftiger Haushalt in Form eines Doppelhaushalts. Die Verwaltung wird gebeten, die entsprechenden Vorbereitungen zu treffen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>1 Ja-Stimmen</b>	<b>8 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:**

Die CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen plädieren dafür, einen Doppelhaushalt erst einzuführen, wenn die Stadt Tornesch mit Zielen arbeitet.

Die Ausschussvorsitzende Sabine Werner lässt sodann über den Antrag abstimmen.

**TOP 9** Erhöhung der Hundesteuer nach Vorgaben des Haushaltskonsolidierungserlasses

**Beschluss:**

**Beschluss(empfehlung)**

Die Verwaltung wird gebeten, die entsprechenden Vorbereitungen zur Hundesteuererhöhung ab dem Haushaltsjahr 2022 für den 1. Hund auf 120,-- €

jährlich und jeden weiteren Hund entsprechend der Hundesteuersatzung der Stadt Uetersen zu treffen.

### **Beratungsverlauf:**

Die Ausschussvorsitzende Sabine Werner merkt an, dass sie sich bei einer Erhöhung der Hundesteuer enthalten würde.

Bgl. Mitglied Joachim Reetz würde die Beratungen zur Erhöhung der Hundesteuer gerne in die Haushaltsberatungen 2022 verschieben. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen würden für eine Erhöhung stimmen, da die Hundesteuer in Tornesch im Vergleich zu den Umlandkommunen sehr niedrig ist.

Bgl. Joachim Reetz stellt den Antrag, die Beratungen auf die Haushaltsberatung 2022 zu vertagen. Die Ausschussvorsitzende lässt hierüber abstimmen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>7 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>2 Enthaltungen</b>

**TOP 10** Einführung einer Zweitwohnungssteuer nach Vorgaben des Haushaltskonsolidierungserlasses

### **Beschluss:**

#### **Beschluss(empfehlung)**

Das Urteil des OVG über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer ist abzuwarten. Nach Vorliegen des Urteils wird die Angelegenheit erneut zur Beratung gestellt werden.

<b>Abstimmungsergebnis: ohne</b>		
<b>0 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Finanzausschusses vertagt.

**TOP 11** Aufhebung Sperrvermerk Umstellung auf Geräte mit Apple-OS Produktkonto: 111200.527110 in Höhe von 4.200 Euro

### **Beschluss:**

#### **Beschluss(empfehlung)**

Die gesperrten Haushaltsmittel bei dem Produktkonto 111200.527110 in Höhe von 4.200 Euro werden freigegeben.



<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Nachdem einzelne Rückfragen im Ausschuss geklärt werden konnten, lässt die Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen.

**TOP 12** Feststellung des Jahresergebnisses 2019 des Abwasserbetriebes Tornesch

**Beschluss:**

**Beschluss(empfehlung)**

Der Jahresabschluss 2019 des Abwasserbetriebes Tornesch wird in der vorgelegten, von der Wirtschaftsrat GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 25.321.536,61 € festgestellt. In der Ergebnisrechnung sind die Erträge mit 3.717.174,51 € und die Aufwendungen mit 3.649.915,17 € ermittelt worden. Der Jahresgewinn beträgt 67.259,34 €. 50% des Jahresgewinns wird an die Stadt Tornesch ausgezahlt und 50% des Jahresgewinns der Ergebnisrücklage zugeführt.

Der vorläufige Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 des Abwasserbetriebes Tornesch wird den Finanzausschussmitgliedern mit dieser Vorlage in digitaler Form zugestellt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:**

Die Ausschussvorsitzende Sabine Werner weist auf S. 60 des Prüfberichtes des Abwasserbetriebes hin, wo empfohlen wird, eine stärkere Formalisierung des Risikomanagementprozesses im Hinblick auf die Identifizierung wesentlicher Kostenrisiken, etwa im Zusammenhang mit der Entschlammung der bestehenden Regenwasserrückhaltebecken, vorzunehmen. Zur Sitzung der Ratsversammlung am 23.03.2021 wird sie noch einen entsprechenden Ergänzungsantrag stellen.

RH Artur Rieck wünscht sich mehr Informationen im Finanzausschuss über die Maßnahmen des Abwasserbetriebes.

Weiterhin stellt die Ausschussvorsitzende die Frage, welche Investitionen auf den Abwasserbetrieb zukommen werden in Bezug auf die Anschaffung neuer Anlagen sowie den Erwerb neuer Grundstücke für das Gewerbegebiet Oha II. Für den Haushalt wurden hier Mittel in Höhe von 60.000 € eingeplant.

Die Antwort erfolgt über das Protokoll:

*Bei den 60.000,00 € handelt es sich um Vorplanungsleistungen. Die Kosten, welche für die Entwässerung im B-Plan 105 anfallen, können erst im Anschluss an die Vorplanung ermittelt werden. Für die Verlegung von Abwasserrohren im B-Plan 105 muss seitens des Abwasserbetriebes Tornesch kein Eigentum erworben werden. Ob der Abwasserbetrieb Tornesch für ein Regenwasserrückhaltebecken im B-Plan 105 ein Grundstück erwerben muss, ist zurzeit noch nicht absehbar.*

**TOP 12.1** Feststellung des Jahresergebnisses 2019 des Abwasserbetriebes Tornesch

**Beratungsverlauf:**

Siehe Beratungsverlauf zu TOP 12.

Tornesch, den 30.03.2021

---

Sabine Werner  
Vorsitzende(r)

---

Christiane Dutschke  
Protokollführer(in)